

Benutzername:

E-mail

Passwort:

●●●●●●

Login

Registrieren ?

Zugangsdaten vergessen ?

Web ePaper-Login



17. September 2013 - 18:40 Uhr

Empfehlen 21

Twittern 3

g+ 0

Kein Geld mehr für Schulen?

Leser-Kommentare: 2

Von Joachim Burghardt

Im Ausschuss wurde über Anschaffungen gesprochen. Wegen der Haushaltssperre wird es eng bei der Finanzierung.



Berrit Liebisch-Wigger (r.) stellte sich im Fachausschuss als neue Leiterin der Grefrather Gemeinschaftsgrundschule. Neben ihr die Kollegen Heinz Wiegers (GGs Oedt) und Wilhelmine Röhrig (Sekundarschule).

Joachim Burghardt

Berrit Liebisch-Wigger (r.) stellte sich im Fachausschuss als neue Leiterin der Grefrather Gemeinschaftsgrundschule. Neben ihr die Kollegen Heinz Wiegers (GGs Oedt) und Wilhelmine Röhrig (Sekundarschule).

Grefrath. Dürfen Politiker einfach von sich aus Schulgebäude begutachten? „Da erwarte ich, dass man sich mit der Schulleitung abstimmt“, machte Berrit Liebisch-Wigger deutlich. Die neue Leiterin der Gemeinschaftsgrundschule Grefrath am Burgweg stellte sich im Schulausschuss am Montag im Rathaus Oedt offiziell vor. Zuvor war bekannt geworden, dass die Mitglieder einiger Fraktionen von sich aus Schulen einen Besuch abgestattet hatten.

Neue GGS-Leiterin Berrit Liebisch-Wigger stellte sich vor

„In den Schulen hat sich eine Menge getan“, lobte Kirsten Peters (CDU). Die Ausschuss-Vorsitzende schlug deshalb „eine Begehung der Grefrather Schulen“ vor, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Denn auf der Tagesordnung stand „Investitionen Schulen 2013“; es sollte um Geld für Anschaffungen und Verbesserungen gehen.

So braucht die Schule an der Dorenburg (Sekundarschule) Ausstattungen für einen Technikraum, die 27 000 Euro kosten sollten, dazu für die Aula Tische und Bänke zum Preis von 7000 Euro. Die Gemeinschaftsgrundschule Oedt meldete Bedarf für ein Spezialregal an, Kosten: 3000 Euro. Allerdings hatte Bürgermeister Manfred Lommetz vorher schon schriftlich angemerkt, wegen der Haushaltssperre „können die beantragten Maßnahmen alle nicht realisiert werden.“

Schließlich wandte Hans-Joachim Monhoff (SPD) ein, auch die „Raumsituation Offene Ganztagschulen“ sei zu prüfen. Er beantragte auch im Namen von Grünen und FDP eine Verschiebung des Themas: „Wir haben Beratungsbedarf.“ Und gab zu, einige Schulen seien von den drei Fraktionen bereits besucht worden. Das

wiederum kritisierte Peters als „nicht günstig“, man solle lieber gemeinsam vorgehen.

Nun wollen sich Vertreter aller Fraktionen im Oktober vor Ort ein Bild in den Schulen machen – in Abstimmung mit den Schulleitungen, wie es Liebisch-Wiggert anmahnte. Die 47-jährige Schulleiterin, die aus dem Sauerland stammt, setzt „auf offene Gespräche und Kooperation“. Dazu gehöre „Transparenz von allen Seiten“, eben auch wenn Politiker Schulen besuchen wollen.

Die Gemeinschaftsgrundschule Grefrath will innerhalb von vier Jahren ein Leitbild erarbeiten. Laut Schulleiterin Berrit Liebisch-Wiggert soll danach neu überlegt werden, ob die Schule zur Bezeichnung Gemeinschaftsgrundschule auch einen Namen braucht.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Stadt soll verfallene Häuser abreißen

Wuppertal. Die Ruine an der Ecke Baumeisterstraße / Hochstraße musste die Stadt am Mittwoch sichern und dabei auch Teile der Gehwege und Straßen... [mehr](#)



Telekom vergisst Baustellen an den Bruchhöfe in Elfrath

Krefeld. Uwe Finke wundert sich seit Wochen über die Vielzahl an Baustellen an den Bruchhöfe in Elfrath. Die Telekom versorgt das Gebiet im Moment... [mehr](#)



Risikospiele in der Grotenburg vergault die Zoobesucher

Krefeld. Wochenend und Sonnenschein: Das lockte am vergangenen Wochenende zahlreiche Familien in den Krefelder Zoo. Doch für viele wurde der geplante... [mehr](#)



Innenstadt: Falsche Spendensammler festgenommen

Krefeld. Angeblich sammelten sie für behinderte Menschen: Die Polizei hat am Donnerstagmittag zwei Kriminelle in der Krefelder Innenstadt... [mehr](#)

powered by plista